

VHS bietet jetzt alles, was die Arbeitsagentur fordert

Zertifizierung Hechinger Volkshochschule erfüllt alle Qualitätsstandards, um Weiterbildungsberatung anzubieten.

Hechingen. Die Hechinger Volkshochschulleiterin Dr. Sarah Willner hat ihre Hausaufgaben mehr als rechtzeitig gemacht, wenn sie sich Mitte Mai in die Babypause verabschiedet. Am Mittwochvormittag erhielt sie die urkundliche Bestätigung dafür, dass die VHS Hechingen das Erstzertifizierungsverfahren nach der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung – Arbeitsförderung (AZAV)“ erfolgreich abgeschlossen hat.

Was so furchtbar kompliziert klingt, ist im Klartext das Zeugnis, dass die Hechinger Volkshochschule die Qualitätsstandards der Agentur für Arbeit, die Weiterbildungen mit Bildungsgutscheinen fördert, sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge erfüllt. „Damit hat die Hechinger Weiterbildungseinrichtung einen wichtigen Schritt zur Erfüllung ihres gesellschaftlichen Auftrags gemacht“, heißt es in einer Pressemitteilung der VHS. „Dazu gehört es, eine flä-



Ein feierlicher Moment war für das Hechinger VHS-Team die Zertifikatsübergabe durch Jürgen Scheiwein von der Firma Quacert. Es freuten sich VHS-Leiterin Dr. Sarah Willner (links), Martina Schmidke und Jennifer Bendix.

Foto: Hardy Kromer

chendeckende und kontinuierliche Grundversorgung mit Weiterbildung zu leisten sowie am Markt orientierte Weiterbildungsberatung anzubieten.“ Mit der AZAV-Zertifizierung sei der Weg frei für neue Fördermöglich-

keiten und Beratungsangebote. Was Sarah Willner und ihr Team stolz macht: Die Hechinger VHS ist unter den ersten drei so genannten kleinen Volkshochschulen in Baden-Württemberg, die die AZAV-Trägerzulassung erhal-

ten und damit nachweislich „herausragende Qualitätsstandards“ erfüllen. Vorausgegangen waren der Zertifizierung monatelange Vorarbeiten, in deren Mittelpunkt die Ausarbeitung eines Leitbildes, eines Qualitätskonzepts und der Dokumentationsanforderungen standen.

Als nächsten Schritt plant die Volkshochschule die Annahme von Bildungsprämiegutscheinen. Ab März ist sie als Beratungsstelle im Bundesprogramm „Bildungsprämie“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit dem Europäischen Sozialfonds zugelassen.

Die Volkshochschule ist damit berechtigt, Prämiegutscheine auszustellen. Dieser staatliche Zuschuss unterstützt Erwerbstätige bei ihrer beruflichen Weiterbildung mit bis zu 500 Euro im Jahr. Außerdem wird die Volkshochschule nächsten Monat dem Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung beitreten und gebührenfreie sowie trägerneutrale Weiter-

bildungsberatung vor Ort anbieten. Zum „feierlichen Moment“ der Übergabe des AZAV-Zertifikats war Jürgen Scheiwein aus Schwäbisch Gmünd in die Münzgasse gekommen. Scheiwein vertrat die Zertifizierungsgesellschaft Quacert, die Sarah Willners dickes Qualitätshandbuch geprüft und am Ende „gar keine offenen Punkte“ gefunden hatte. Er erläuterte, dass das Quacert-Zertifikat für fünf Jahre verliehen, die Erfüllung der Anforderungen aber jährlich neu überprüft wird.

Sarah Willner betonte, dass die Erstellung des Qualitätshandbuchs eine Menge Arbeit für sie und ihr Team bedeutet hat, dass der Katalog, der unter anderem Kompetenzen und Verantwortlichkeiten klar definiert, im Arbeitsalltag aber auch „Gold wert“ sein könne. Zu schätzen wissen wird es auch Sarah Willners Elternzeitvertretung, die derzeit noch gesucht wird und im Mai beginnen soll. Hardy Kromer